

„Wir wissen, dass Jugend wichtig für Region ist“

18.08.2012 – WETTERAU-KREIS

Sparkasse Oberhessen verleiht in Friedberg Bürgerpreise - Aus Wetterau zehn Gewinner dabei - Motto: „Projekt Zukunft - Engagiert für junge Leute“

Die Sparkasse Oberhessen hat 15 Bürgerpreise vergeben. Hauptpreise gingen im Wetteraukreis an Elena Döhler aus Altenstadt (Selbsthilfegruppe für junge Leute mit Multipler Sklerose), den Veranstaltungssender Radio Welle West Wetterau (Butzbach) und die Kreishandwerkerschaft (Initiative TOPAS - Top Ausbildungsstelle).

Sie sind mit 1000 Euro dotiert. Das Motto 2012 war „Projekt Zukunft: Engagiert für junge Leute“. Der Bürgerpreis wird bundesweit vergeben, die Teilnehmer aus der Wetterau traten mit dem Vogelsbergkreis im Rahmen des Regionalwettbewerbs Oberhessen an.



Spannung im Saal der Villa Trapp in Friedberg: Vor Bekanntgabe begrüßte Bernd Kunzelmann (Bereichsdirektor Kommunikation) das Auditorium. „23 Millionen Menschen in der Bundesrepublik engagieren sich ehrenamtlich.“ Die Sparkasse habe viele Einsendungen bekommen. Für die Jury, der die Landräte der beiden Kreise, Bürgermeister und Redaktionsleiter lokaler Zeitungen angehörten, sei die Auswahl nicht einfach gewesen. „Alle, die sich engagieren, sind sowieso schon belobigungswürdig.“ Landrat Joachim Arnold (SPD) bestätigte das. „Was die Gesellschaft zusammenhält, sind Menschen wie Sie. Sie sind bereit, sich für andere einzusetzen, Sie tun etwas für Kinder und Jugendliche.“ In der Pubertät versuchten junge Menschen, sich von den Eltern abzugrenzen und den eigenen Weg zu finden. Sei niemand dabei, suchten sie mitunter doch den Halt von Mutter und Vater. „Solchen Halt geben auch Sie.“ Landrat Manfred Görig (SPD) vom Vogelsbergkreis sagte: „Wir wissen, dass Jugend wichtig für die Region ist.“ Es sei wünschenswert, wenn junge Menschen in der Region bleiben und nicht fortgehen. „Das tun sie nur, wenn man sich für sie engagiert.“ So wie die Arbeitsgruppe TOPAS, die einen Hauptpreis bekam. Projektleiter Matthias Fritzel hatte einen Azubi mitgebracht: Sören Hinder. Der 23-Jährige hat einen TOPAS-Ausbildungsplatz bei der Kreishandwerkerschaft. „TOPAS ist eine freiwillige AG von Betrieben, die ihren Azubis mehr bieten möchten“. Hinder nannte ein Beispiel: „Kürzlich hatten wir das Seminar ‚Grundregeln von Miteinander und Kommunikation‘.“ Die Teilnehmer hätten gelernt, eine Kundenbestellung am Telefon nicht nur mit den Worten „Ja, ich erledige es“ abzuschließen, sondern mit „Danke für Ihre Bestellung“. Die Azubis werden für die Zusatzqualifizierungen von den Betrieben freigestellt. Einen Hauptpreis erhielt auch Radio Welle West Wetterau. Wie Vorsitzender Stefan Erbe erläuterte, geht das Radio einmal pro Jahr für zehn Tage auf Sendung. Nachrichten, Lokales und stets Berichte über eine große Veranstaltung. Dieses Jahr war das Landesturnfest roter Faden. Radio Welle West Wetterau ist ein Mitmachradio, das ehrenamtlich betrieben wird. „Jugendliche lernen, sich mit Öffentlichkeit auseinanderzusetzen. Wir sprechen alle an, auch diejenigen, die beruflich in die Richtung gehen wollen.“ Der Sender sei die Stelle vor dem Praktikum. Elena Döhler war 15, als Multiple Sklerose (MS) bei ihr diagnostiziert wurde. Jetzt ist sie 20. Sie schloss sich damals einer Selbsthilfegruppe an, den MS-Fröschen. „Ich war die Jüngste. Ich dachte: Es gibt auch viele Jüngere, die MS haben“, erzählte sie. Sie startete einen Aufruf über die Deutsche Gesellschaft für Multiple Sklerose (DMSG), worauf sich ihre Gruppe formierte. Einmal pro Monat ist Treffen in Offenbach. Anerkennungspreise wurden an folgende Projekte verliehen: Andrej Babitz aus Bad Nauheim (Ausbildung von Jugendlichen mit schlechten Chancen auf dem Arbeitsmarkt), Ralf Wahl aus Friedberg (Basketball für Kids), Eltern- und Förderverein Grundschule Fauerbach (Früh-, Hort- und Ferienbetreuung), Freie Ritterschaft Friedberg (Gemeinschaft im Mittelalter), Susanne Blei aus Altenstadt (Job First), Jens Oliver Bothe aus Niddatal (JET - Jugend-Einsatz-Team) und der Dauernheimer Trampolinverein „Die Kängurus“ aus Ranstadt (Sport für alle Kinder).